

Dresdner Brief.

Silvesterfeiern in Dresden.

Die Silvesterfeiern sind vielfältig, wie das Leben selbst, sind auch die Feiern, die im lieben Dresden an des Jahres Wendepunkt gehalten werden. Der eine meint, der andere lacht. Der nicht zur Jahreswende das Geld schier zum Fenster hinaus, ein anderer, der es oft viel leichter tun könnte, hält die Hand auf der Tasche und lacht lieber bei Zeiten ins Bett, als daß er seiner Lebenslust die Sägel schiessen ließe. Die Frage aber ist recht angebracht: Sollen wir am Abend, der als letzter des Jahres angesprochen wird, im fröhlichen Kreis die Unbilden der vergangenen 365 Tage vergessen, oder sollen wir in uns gehen, gute Vorsätze fassen, nachdem wir all unser Unrecht bereit haben und die erste Stunde des neuen Jahres als ein gereinigter Mensch begrüßen?

Bausch und Lat stehen nur zu oft im grellen Gegensatz. Wenn am Silvesterabend aus Östern und Gahntäten überall fröhliche Musik erklingt, wenn es nach Bausch und Stollen duftet und Mädels und Burschen der inneren Stadt mit all den lodenden Gelegenheiten vergnügungssüchtig austreiben, dann mühte der schon ein rechter Hochschonender sein, welcher sich nicht ein wenig mitreißer ließe. Aber noch mehr, wenn die Glocken feierlich die Mitternacht verkünden, wenn Papa und Mama, die mürrisch und verbrossen im Alltag nebeneinander hingehen, sich gerührt in die Arme sinken, und selbst die gefürchtete Schwiegermutter einen fröhlichen Ruh abträgt, bei dem sie errotet,

wie eine Jungfrau; wenn Groß, Nummer, Sorgen und Traurigkeit zerfallen sind und nur Gutes im Herzen aufwacht — wer könnte da sein Herz verschließen, die Nachbarn über die Ohren zu lächeln und sagen: Silvester geht mich gar nichts an!

Da in einem Hause der inneren Stadt, mit dem Ausblick auf den feierlichen Altmarkt, sind alle Fenster des ersten Stockes erleuchtet. Man feiert dort Silvesterabend. Das neue Jahr soll den Sprung in die Höhe bringen. Die Glocken der Kreuzkirche tönen besonders klar in den Jubelklängen des schönen Festes. Die Fenster öffnen sich, eng umschlungen hebt das junge Brautpaar, leise dem neuen Jahre entgegengehend, die Gitter klingen so hell gegeneinander und verflüchten lauter Glück.

Wird das neue Jahr bringen, was es verspricht? Und danchen, im leeren Zimmer noch ein anderes Pärchen, schlüchtern den ersten Funken junger Liebe im Herzen. Der Kussling zum Glück.

Dort, in der schlichten Dachwohnung, strahlt der Lichterbaum, Vater, der sonst die Woche hindurch hart arbeitet, hat es sich bequem gemacht. Sein Auge hängt schmunzelnd an der netten, abgetrennten Frau, die sich mit den Kindern beschäftigt. Die Großen sind ja so stolz, daß sie einmal lange aufbleiben dürfen, während der Nachhaller beim ersten Klang der Glocken aus dem Bettchen geholt wird und mit halbverschlossenen Augen die Feierstimmung begrüßt.

Glück und Frieden am häuslichen Herd! Dort oben, im Korbheller, geht es hoch her. Da sitzen an einem Tisch fünf ältere Fräulein, Jungesellinnen, die es sich auch mal fidel machen wollen. Die eine, groß und breitwürzig, ist eine pensionierte Lehrerin, sonst ein

Arbeiter von Besonnenheit. Heute schmückt sie vor sich, es ist in nur einmal im Jahr Silvester! Und die anderen, vier lassen sich nur zu gern anreden.

Das ist mal ein feiner Jahresabschluss! Die Lichter, viel Belle, aber auch Schatten brüht die Großmutter aus. Taschentücher, Gläser! Und während die Frauen sich freuen, und andre daraus ihre dunklen Blicke verwirklichen, schreitet unentwegt, mit erstem Besicht und aufmerksamen Augen der Polizeibeamte durch all den Trubel. Er und die beiden Feuerwehrlente, der Schaffner und Straßenbahnfahrer müssen für Silvester ein anderes Mal feiern. Sie sind für die Allgemeinheit da, sie müssen ernst bleiben, wo die anderen lachen, sie müssen sorgen, wo andre alles Denken und Bedenken über Bord werfen.

Und Nummer, Leib, Schmerzen, Krankheit und Tod ernten auch an diesem Tag der Feiern, ohne Erbarmen. Und monder Glückwunsch, am letzten Silvester gesprochen, hat sich ins Gegenteil gekehrt.

Glückselig und sonderbar! Rasch um drei Uhr, wenn der Trubel verfliegen, wenn das junge Jahr endgültig eingeläutet ist, warten noch viele, müde und überfüllt den heimischen Betten zu.

Da sitzt einer mitten auf der Anstraße, nicht auf der Bank, sondern neben derselben im Schmutz der Straße. Sein eleganter Leberzieher steht offen, der Smoking ist schief geschlossen, der Hut liegt im Schnee. Der junge Mann läßt den Kopf auf die Brust hängen und lächelt. Als ihn Vorübergehende aufdrücken wollen wehrt er sich mit der Hand ab, lacht und sagt: „Und das Leben ist doch schön!“

Regina Bertbold

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel bringen ihren werten Kunden und Bekannten das
Sattlermeister
Karl Pöster und Frau, Gröba.

Gasthof Glanitz.
Unsere werten Gärten, Freunden und Bekannten die besten Wünsche zum neuen Jahre.
Familie Dönsat.

Unsere werten Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten
ein glückliches neues Jahr
Max Richter und Frau.
(Kurt Doppes Nachf.)
Friedr. Bitttr.

Ihren werten Kunden und Freunden die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Karl Wilde, Georg Wilde und Frau, Gröba.

Ein gesundes und glückliches neues Jahr
wünschen ihrer werten Kundschaft
Otto Dege junior und Frau
Tabakhandl Gröba.

Gasthof Nickritz
Zum Jahreswechsel wünschen ihren werten Gästen Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr
L. Zimmermann

Ihren werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein glückliches frohes Neujahr.
Karl Behrend und Frau, Gröba.

Unsere werten Kundschaft, sowie allen Freunden u. Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Otto Siffon und Frau
Kraftbroschensbetrieb
— Riesa, Goethestraße 87. —

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahre
Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten.
Sigaretten-Dehle, Riesa, Paulsger Str.

Meiner werten Kundschaft von Nickritz und Umgebung ein glückliches und gesundes Neujahr
L. Rosberg, Nickritz

Zum Jahreswechsel bringen wir unserer werten Kundschaft die besten Glückwünsche dar
Max Panitz und Frau
Bäckermeister, Riesa-Gröba.

Unsere werten Kunden, Freunden und Bekannten bringen fürs Jahr 1929 die besten Wünsche dar.
Franz Müller u. Frau
Riesa, Rosenplatz 1.

Allen ihren lieben Gärten, Freunden und Bekannten herzlich Glückwünsche zum Jahreswechsel
entbieten
Karl Lehmann und Frau
Gasthof Goldener Löwe.

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel
Allen werten Geschäftsfreunden und Bekannten.
Fleischermeister, Edwin Große u. Frau, Hauptstr. 86.

Ein glückliches und gesundes Neujahr
wünschen ihren werten Kunden, Freunden, Nachbarn u. Bekannten
Bäckermeister Richard Wagner u. Frau, Zeitpain.

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel bringen ihre werten Kundschaft, Freunden und Bekannten das
Max Schade und Frau
Ofenwarengeschäft Nickritz

Viel Glück im neuen Jahre
unsere werten Gärten, Freunden und Bekannten
Karl Seydowitz und Frau, Gasthof Wolda.

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten ihrer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten
Paul Hunger u. Frau, Bahnhof Nickritz

Ein glückliches Neujahr
wünscht seiner werten Kundschaft der Vertreter der Weißbrotbäckerei
Julius Ehler, Riesa-Weida.

Unsere werten Kundschaft von Riesa und Umgegend wünschen wir ein
frohes und gesundes Neujahr.
Max Müller u. Frau
Sigarettengeschäft, Hauptstraße 88.

Restaurant z. Wartburg
Allen unsern werten Gärten und Gönnern wünschen ein gesegnetes und frohes Neujahr!
H. Wiegand und Frau.

Unsere werten Gärten, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.
Otto Müller und Frau
Kantinen-Steinert, Zeitpain-Lager.

Hotel zum Stern.
Allen Freunden und Gönnern herzlichste Wünsche ich
ein frohes Neujahr.
Hermann Otto.

Herzliche Glückwünsche
zum Jahreswechsel allen lieben Gärten, Freunden und Bekannten
Herbert Schillbach und Frau
Schlachthof-Restaurant, Riesa.

Glück und Segen
im neuen Jahre wünschen allen
Hob. Böhme u. Frau, Gartungs Rest.
Gröba, Neujahr 1929.

Unsere werten Kundschaft zum Jahreswechsel die besten Glück- und Segenswünsche.
Riesa, 31. 12. 1928.
Karl Koch und Frau
Radio-Haus Hauptstraße 72.

Meiner werten Kunden, Freunden u. Bekannten von Stadt und Land zum neuen Jahre die herzlichsten Glückwünsche.
Thierms Nachfolger, Insb. Kurt Bernhard Speblitz, Holz- und Roblenhandlung, Riesa.

Unsere werten Kundschaft, Nachbarn und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.
Familie Brust Weber, Poppitz.

Alles Gute für 1929
wünscht ihrer werten Kundschaft
F. Goertner, Gröba, Sifenstraße 11.

Kalenschänke Gröba.
Allen werten Gärten, lieben Freunden u. Bekannten die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zum Jahreswechsel.
Johanna Große.

Unsere werten Gärten und Freunden ein glückliches neues Jahr!
Paul Schrapel u. Frau, Jungschloß-Restaurant

Unsere werten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein
glückliches Neujahr.
Bäckermeister, Otto Thieme und Frau
Gröba, Zeitstraße.

Zum Jahreswechsel unsere werten Kunden, Freunden u. Bekannten die herzlichsten Glückwünsche.
Fleischermeister
Otto Lamm und Frau
Gröba.

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten die besten Wünsche zum Jahreswechsel.
Karl Wölfe, Fleischermeister, Riesa-Weida.

Zum Jahreswechsel bringe ich meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche.
Karl Wölfe, Fleischermeister, Riesa-Weida.

Ein frohes neues Neujahr
wünschen ihren Kunden
Thomas & Garls.

Unsere geehrten Kundschaft zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.
Otto Reiche und Frau
Bäckermeister.

Beim Jahreswechsel bringen allen unsern werten Gärten und Kunden von Stadt und Land die besten Glückwünsche.
Selma u. Stellmadergasse.
Otto Jennig u. Frau.

Zum Jahreswechsel allen unsern werten Kunden, Gönnern- und Bekannten die besten Wünsche!
Friedr. Wolf, Ladorhandl.
Geißstraße 55.

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel bringen allen unsern werten Kunden und Freunden
Bäckermeister
Albert Müller u. Frau
Gröba, Hauptstr. 42.